



Ihr Bezirksschornsteinfegermeister informiert:

## Richtigen Brennstoff benützen - Umwelt schützen !

Die richtige Brennstoffwahl ist nicht nur Voraussetzung für eine optimale und sichere Verbrennung, sondern ist im hohen Maß auch ausschlaggebend für eine umweltschonende Betriebsweise der Feuerstätte.

### Zugelassene Brennstoffe für häusliche Feuerstätten bis 15 kW Nennwärmeleistung sind:

- naturbelassenes, stückiges, luftgetrocknetes Holz (min. 2 Jahre gelagert) einschließlich anhaftender Rinde, wie z.B. in Form von Scheitholz, Hackschnitzeln, sowie Reisig und Zapfen;
- Holzpresslinge, wie beispielsweise Holzpellets ohne Zusatzstoffe
- Braunkohlen, Braunkohlenbriketts und Braunkohlenkoks;
- Torfbriketts und Brenntorf;
- Steinkohlen, nicht pechgebundene Steinkohlenbriketts, Steinkohlenkoks;



**Jedoch nicht jeder Brennstoff ist für jede Feuerstätte geeignet.**  
Hinweise gibt die Bedienungsanleitung und bei eventuellen Fragen helfen Ihnen Ihr Ofenbauer/-setzer, Ihr Brennstoffhändler und natürlich auch Ihr Schornsteinfeger gern weiter.

<b>Unzulässiger Brennstoff</b>	<b>Verbrennungsprodukte</b>
<b>Zeitungen, Zeitschriften und Kartonagen</b> (Druckfarben enthalten oft Schwermetalle)	Schwermetalle, Salzsäure, Schwefeldioxid, Fluorwasserstoff
<b>Joghurtbecher und Styropor</b> (Polystyrol)	Bei unvollständiger Verbrennung gelangt Styrol teilweise unzersetzt ins Freie. Karzinogene (krebserregende) Wirkung wird z.Z. überprüft. Die als Flammenschutzmittel eingesetzten Phenoläther können Dioxine freisetzen.
<b>Beschicht. Material, PVC</b> (z. Bsp. Milch- und Safttüten)	Sehr viel Salzsäure und Schwermetalle, Dioxine und Furane.
<b>Kunststoffe</b> (Mischung wie sie im Hausmüll vorkommt)	Hohe Mengen an Schwermetallen, sowie Schwefeldioxid, Salzsäure und Dioxine
<b>Mit teeröhlhaltigem Holzschutzmitteln behandeltes Holz</b> (z. Bsp. Bahnschwellen)	Karzinogene Stoffe wie Benzpyren, Pyren, Phenantren, Chrysen, Anthracen. Einatmen kann zu Schwindel, Kollaps und Koma führen.
<b>Mit Lindan- und PCB-haltigen Holzschutzmitteln behandeltes Holz</b>	In unbekanntem Mengen hochtoxische Stoffe, die in Verdacht stehen Krebs zu erzeugen. Z. Bsp. das Seveso Gift 2, 3, 7, 8, TCDD, polychlorierte Dibenzofurane, Hexachlorbenzol, Salzsäure und Schwefeldioxid.
<b>Pressspanplatten</b>	Formaldehyd, Phenole, Kohlenmonoxid –CO– (Atemgift, geringste können zum Tod führen), Kohlenwasserstoffe (Treibhausgas und Ozon-Killer).
<b>feuchtes Holz</b>	Z. T. karzinogene Kohlenwasserstoffe Benzol, Benzpyren, sowie Kohlenmonoxid –CO– und Staub.

Quelle: ÖKO-Test

Selbstverständlich stehe ich Ihnen bei weitergehenden Fragen gerne zur Verfügung.

Ihr Bezirksschornsteinfegermeister